

GEMEINDEVERSAMMLUNG



Protokoll der ordentlichen Versammlung

Datum/Zeit	Freitag, 01. Dezember 2023, 20.00 - 20.55 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Rebstockweg, Ins
Stimmberechtigte	111
Vorsitz	Stucki Kurt
Protokoll	Boss Martin
Stimmzählende	Wandfluh Kurt, Geissler Kurt

Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist mit Publikation im Anzeiger für die Region Erlach vom 27. Oktober, 3. November und 1. Dezember 2023 und durch Aufschaltung auf der Website der Gemeinde öffentlich bekannt gemacht worden. Alle Haushalte haben die Einladung mit der ausführlichen Botschaft per Post erhalten.

Stimmberechtigt sind Schweizerbürgerinnen und -bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit mindestens drei Monaten in Ins Wohnsitz haben.

Anwesend ohne Stimmrecht sind: Hostettler Christian (Finanzverwalter) und Löffel Marc (Gemeindefreiwirtschaftler-Stv.) sowie Kunz Richard (Gemeinderat Müntschemier). Gegen ihre Anwesenheit werden keine Einwände erhoben.

Das Stimmrecht einer anwesenden Person wird nicht bestritten.

Den Stimmzählenden wird das Vertrauen bezeugt.

Der Gemeindepräsident weist auf die wichtigsten Vorschriften hin und erläutert den Ablauf bei Wortmeldungen und Beratungen. Insbesondere macht er auf die sofortige Rügepflicht aufmerksam.

Folgende Traktandenliste wurde publiziert. Gegen deren Reihenfolge werden keine Einwände erhoben.

1. Protokoll
2. Budget 2024; Genehmigung
3. Orientierung über Abrechnungen
 - a) Altlastensanierung Scheibenstand
 - b) Beschaffung Pionierfahrzeug Feuerwehr
4. Bekanntmachungen
5. Verschiedenes

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 lag vom 16. Juni bis 17. Juli 2023 in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf und war auf der Website der Gemeinde einsehbar. Während der Auflagefrist ist eine Einsprache eingegangen.

Gestützt auf die Einsprache wurde das Protokoll beim Traktandum Nr. 7 Verschiedenes, Antrag auf Erhöhung der Abgaben an das Gemeinwesen bei der Elektrizitätsrechnung, angepasst. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 27. Juli 2023 genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Gemeindeversammlung liegt vom 15. Dezember 2023 bis 15. Januar 2024 in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf und ist auf der Website der Gemeinde einsehbar. Während der Auflagefrist kann beim Gemeinderat schriftlich gegen das Protokoll Einsprache erhoben werden.

2. Budget 2024; Genehmigung

Bericht

Gemeinderat Anton Bumann: Das Budget soll dem Gemeinderat, der Verwaltung und den Kommissionen helfen, auch im nächsten Jahr mit dem Geld haushälterisch umzugehen. Es soll quasi als finanzielle Leitlinie dienen. Eine Zusammenfassung des Budgets 2024 ist in der Botschaft zur Gemeindeversammlung enthalten. Das detaillierte Budget ist auf der Website der Gemeinde und bei der Finanzverwaltung verfügbar. Das Budget 2024 wurde nach HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) erstellt. Grundlagen für das Budget 2024 waren die Jahresrechnung 2022 sowie das Budget 2023. Die Abschreibungsdauer für das alte Verwaltungsvermögen wurde auf 12 Jahre festgesetzt und das Lohnsummenwachstum auf 3 %. Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wurde mit einer Zuwachsrate von 3.4 % gegenüber dem Budget 2023 gerechnet (kant. Planungsempfehlung). Das sind CHF 700'000.-- mehr als im Jahr 2022. Das Budget der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt (früher Steuerhaushalt) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 133'000.-- ab. Die Steueranlage bleibt bei 1.63 Einheiten und die Liegenschaftssteuer bei 1.2 ‰. Es sind Nettoinvestitionen von CHF 1.83 Mio. geplant. Per Ende 2024 wird ein Bilanzüberschuss (bisher Eigenkapital) von CHF 3.77 Mio. erwartet. Das entspricht ca. CHF 1'020.-- je Einwohner.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Bestand per 31.12.2022	CHF 4'257'397.93
Budget 2023	CHF - 358'000.00
Bestand per 31.12.2023 *	CHF 3'899'397.93
Budget 2024	CHF - 133'000.00
Bestand per 31.12.2024 *	CHF 3'766'397.93

* Das Rechnungsergebnis 2022 ist nicht berücksichtigt.

Dies entspricht ca. 6.4 Steueranlagezehnteln, was gemäss Kanton ein guter Wert ist (2023: 6.1).

Beim Personalaufwand gibt es gegenüber dem Budget 2023 einen Anstieg um ca. CHF 91'523.--. Gründe dafür sind der Teuerungsausgleich von 2% und Lohnanstiege von 1% (mehrere junge Mitarbeitende befinden sich im ordentlichen Lohnaufstieg), höhere Kosten für die Betreuung an der Tageschule, für die Schulleitung Primarschule sowie für die Feuerwehr.

Beim Sachaufwand ist eine Abnahme von ca. CHF 140'000.-- zu verzeichnen. Dies vor allem wegen tieferen Einkaufspreisen für Strom und Gas. Diese schlagen sich auch im Budget bei den Gemeindeliegenschaften nieder. Daneben gibt es noch diverse kleine Veränderungen.

Im Budget 2024 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 133'000.-- geplant. Das ist ein gutes, realistisches aber anspruchsvolles Budget. Drei zentrale Einflussgrössen mit entsprechenden Unsicherheiten sind: Entwicklung der Steuereinnahmen, Entwicklung der Lastenausgleichszahlungen und tatsächliche Realisierung der geplanten Investitionen. Die Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre sind auch immer besser als die entsprechenden Budgets gewesen. Meistens konnten ausserordentliche Erträge verbucht werden (z.B. aufgrund von Neubewertungen des Finanzvermögens).

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	CHF - 133'000.00
Spezialfinanzierung Feuerwehr	Aufwandüberschuss	CHF - 147'294.00
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF 61'245.00
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	CHF 141'100.00
Spezialfinanzierung Abfallentsorgung	Ertragsüberschuss	CHF 3'990.00
Spezialfinanzierung Elektrizitätsnetz	Aufwandüberschuss	CHF - 31'835.00
Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk	Aufwandüberschuss	CHF - 208'300.00
Spezialfinanzierung Gasversorgung	Ertragsüberschuss	CHF 15'520.00

Die Spezialfinanzierungen sind in sich abgeschlossene Sonderrechnungen, deren Ergebnisse durch entsprechende Einlagen oder Entnahmen aus dem Eigenkapital der betreffenden Spezialfinanzierung ausgeglichen werden. Es ist geplant, dass im Jahr 2024 alle Spezialfinanzierungen mit Ausnahme der Feuerwehr und der Elektrizitätsversorgung mit einem Ertragsüberschuss, also einem Gewinn, abschliessen. Es ist wichtig zu wissen, dass alle Spezialfinanzierungen eine gute Eigenkapitalbasis haben (z.B. die Elektrizitätsversorgung ca. CHF 1.7 Mio.). Sie sind also alle solide aufgestellt.

Für das Jahr 2024 sind Nettoinvestitionen von total CHF 1.83 Mio. vorgesehen. Dies gemäss dem Investitionsplan, den der Gemeinderat im Frühjahr 2023 überarbeitet und genehmigt hat.

Die grössten Investitionsvorhaben im Jahr 2024 sind:

Investitionsbeitrag ARA (Kosten CHF 1'500'000.-- abzügl. Beiträge Kanton CHF 1'670'000)	CHF - 170'000.00
Rückkauf Parzelle ARA	CHF 170'000.00
Neubau OSZ "Uf dr Mur"	CHF 700'000.00
PV-Anlage FW-Magazin	CHF 200'000.00
Bahnhofareal BLS Verkehr und neue Postautohaltestelle	CHF 180'000.00

Bei diesen Investitionsvorhaben handelt es sich mehrheitlich noch um Planwerte. Sie sind auch noch nicht alle bewilligt.

Ein kurzer Ausblick auf die folgenden Jahre bis 2028: Je weiter in die Zukunft geplant wird, je grösser ist die Unsicherheit. Die Ergebnisse der Finanzplanung dienen nur zur Information. Es wird darüber nicht abgestimmt. Zu genehmigen ist nur das Budget für das Jahr 2024.

Die geplanten Nettoinvestitionen 2024 - 2028 sind:

In Tausend CHF	2024	2025	2026	2027	2028
Allgemeiner Haushalt	1'720	12'230	11'700	5'300	3'180
SF Feuerwehr	84	0	0	0	0
SF Wasserversorgung	20	450	880	550	100
SF Abwasserentsorgung	- 120	- 550	1'250	700	100
SF Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0
SF Elektrizitätsnetz	130	315	95	0	0
SF Gasversorgung	0	0	0	0	0
Total	1'834	12'445	13'925	6'550	3'380

Speziell zu erwähnen sind beim Allgemeinen Haushalt die Sanierung der Schulliegenschaften und der Neubau des Oberstufenzentrums, bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung der Ausbau und die

Sanierung des Wassernetzes und bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung der Investitionsbeitrag an den ARA-Verband und die Sanierung des Abwassernetzes. Die Investitionen werden in den Jahren 2025 und 2027 stark ansteigen (Finanzierung Oberstufenzentrum) und dann im Jahr 2028 auf CHF 3.3 Mio. zurückgehen.

Zu den Erfolgsrechnungen 2024 - 2028:

Über die ganze Planungsperiode wurde mit der gleichbleibenden Steueranlage von 1.63 Einheiten gerechnet.

In Tausend CHF	2024	2025	2026	2027	2028
Allgemeiner Haushalt	- 133.0	- 220.0	- 366.0	- 330.0	- 1'050.0
SF Feuerwehr	- 147.3	- 78.9	- 84.6	- 92.5	- 98.6
SF Wasserversorgung	61.2	78.1	61.1	46.3	38.9
SF Abwasserentsorgung	141.1	143.7	124.5	110.2	108.3
SF Abfallbeseitigung	3.9	0.5	- 4.1	- 8.9	- 13.9
SF Elektrizitätsversorgung	- 240.1	- 323.2	- 353.4	- 450.2	434.9
SF Gasversorgung	15.5	- 7.5	-28.9	-51.3	- 16.9
Total	- 298.7	- 407.3	- 651.4	- 776.4	452.7

Bei den Spezialfinanzierungen sind die einzelnen negativen Ergebnisse aufgrund der soliden Eigenkapitalien keinesfalls besorgniserregend. Alle spezialfinanzierten Bereiche stehen in dieser längerfristigen Planung grundsätzlich gut da.

Im Allgemeinen Haushalt schlagen sich vor allem die Folgekosten der Investitionen in das Oberstufenzentrum (Abschreibungen, Kapitalzinsen sowie Betriebsunterhalt) in den jährlichen Ergebnissen stark nieder. Diese Kosten werden von den anderen Verbandsgemeinden auch mitgetragen, das hilft beim jährlichen Abbau der Schulden.

Die aufgezeigten Aufwandüberschüsse dieser Planungsperiode können durch Entnahmen aus den finanzpolitischen Reserven und durch das Eigenkapital gedeckt werden. Dieses beträgt am Ende der Planungsperiode immer noch CHF 1.8 Mio. (Planwerte).

Antrag

Der Gemeinderat und die Finanzkommission beantragen,

- die Steueranlage auf 1.63 Einheiten festzusetzen (wie bisher)
- die Liegenschaftssteuer auf 1,2 ‰ des amtlichen Wertes festzusetzen (wie bisher)
- die Genehmigung des Budgets 2024 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF 24'360'323.00	CHF 24'061'749.00
Aufwandüberschuss		CHF 298'574.00
Allgemeiner Haushalt	CHF 15'728'130.00	CHF 15'595'130.00
Aufwandüberschuss		CHF 133'000.00
SF Feuerwehr	CHF 548'458.00	CHF 401'164.00
Aufwandüberschuss		CHF 147'294.00
SF Wasserversorgung	CHF 772'405.00	CHF 833'650.00
Ertragsüberschuss	CHF 61'245.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF 1'035'200.00	CHF 1'176'300.00
Ertragsüberschuss	CHF 141'100.00	
SF Abfallentsorgung	CHF 309'010.00	CHF 313'000.00
Ertragsüberschuss	CHF 3'990.00	
SF Elektrizitätsnetz	CHF 1'972'340.00	CHF 1'940'505.00
Aufwandüberschuss		CHF 31'835.00
SF Elektrizitätswerk	CHF 2'860'300.00	CHF 2'652'000.00
Aufwandüberschuss		CHF 208'300.00

SF Gasversorgung	CHF	1'134'480.00	CHF	1'150'000.00
Ertragsüberschuss	CHF	15'520.00		

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Einstimmig, mit einer Enthaltung, wird das Budget 2024 genehmigt.

3. Orientierung über folgende Abrechnungen:

- a) Altlastensanierung Scheibenstand
- b) Beschaffung Pionierfahrzeug Feuerwehr

Bericht

Gemeindepräsident Stucki: Gemäss Artikel 109 der Gemeindeverordnung ist über jeden Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung ist demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat.

a) Altlastensanierung Scheibenstand

Die Abrechnung für die Altlastensanierung Scheibenstand (Kugelfang) schliesst ab mit Kosten von CHF 523'004.65. Von Bund und Kanton sind Beiträge in der Höhe von CHF 441'906.00 eingegangen. Der Gemeinde verbleibt somit ein Nettoaufwand von CHF 81'098.65. Die bewilligten Kredite von CHF 525'000.00 (Gemeinderatsbeschluss vom 14.11.2019 CHF 10'000.00 für Voruntersuchungen, Urnenabstimmung vom 13.06.2021 CHF 515'000.00 für die Ausführung) sind damit eingehalten.

b) Beschaffung Pionierfahrzeug Feuerwehr

Die Abrechnung für die Beschaffung eines Pionierfahrzeuges für die Feuerwehr schliesst ab mit Kosten von CHF 639'219.41. Der von der Gemeindeversammlung am 03.12.2021 genehmigte Kredit von CHF 640'000.00 ist damit eingehalten.

4. Bekanntmachungen

Weihnachtliches / Forst

Gemeinderat Freund: Alle sind eingeladen, am Samstag, 16. Dezember 2023 zwischen 09.00 - 11.30 h auf dem Pausenplatz des Dorfschulhauses einen lokal gewachsenen Tannenbaum zu kaufen. Es gibt sie in verschiedenen Grössen. Für die Inser Bevölkerung und für weitere Stammkundschaft hat es genügend trockenes Brennholz, um zu Hause eine angenehme Wärme zu verbreiten. Bestellungen nimmt der Forstbetrieb gerne entgegen. Die Brennholzpreise - vor allem für die Bearbeitung wie Sägen, Spalten, Liefern - wurden moderat angepasst an die Preise der umliegenden Gemeinden und privaten Anbietern.

ARA

GR Wenk informiert über die Fortschritte beim Neuanschluss unserer Kanalisation an die Abwasserreinigung in Marin. Die Druckleitung konnte dank den günstigen Wetterbedingungen im vergangenen Winter plangemäss verlegt werden. In der Zwischenzeit sind auch die Nacharbeiten und Tests an der Leitung abgeschlossen und die Arbeiten an den neuen Pumpwerken sind praktisch abgeschlossen. Im Oktober konnte bereits das fertiggestellte Pumpwerk beim Rothaus in Betrieb genommen werden: Seither wird das Abwasser der Gemeinden Gampelen und Gals durch die neue Druckleitung in die ARA Marin gepumpt. Auch eine Prüfung und Revision der bestehenden Verbandsanlagen konnte abgeschlossen werden. Die Leitungen sind nun in einem guten Zustand und können der Châtellenie so in

das Eigentum übertragen werden. Auch die Spuren des Leitungsbau im Gelände sind kaum mehr sichtbar. Im nächsten Schritt wird ab Januar das neue Pumpwerk Ins angeschlossen. Dieses sollte anfangs April 2024 in Betrieb genommen werden und ab dann wird das Inser Abwasser in Marin gereinigt. Anschliessend kann zum Abschluss der Bauarbeiten die nicht mehr benötigte alte Abwasserreinigungsanlage abgebaut werden.

Neben den Bauarbeiten konnten auch einige wichtige administrative Schritte erledigt werden: Der Grosse Rat des Kantons Bern hat am 6.9.2023 die Beiträge aus dem kantonalen Abwasserfonds freigegeben: Insgesamt unterstützt der Kanton das Vorhaben mit CHF 4'709'326. Eine erste Auszahlung dieser Kostenbeteiligung konnten wir in diesen Tagen bereits einfordern.

Weiter sind die für den Beitritt der Gemeinden Ins und Müntschemier notwendigen Anpassungen des Reglements der Châtellenie de Thielle per 1. Januar 2024 von den Kantonen Bern und Neuchâtel genehmigt worden (vgl. Publikation im letzten Anzeiger). Wenn keine Beschwerden gegen diesen Beschluss eingehen, werden die Gemeinden Ins und Müntschemier per 1. Januar 2024 als neue Mitglieder in diesem Gemeindeverband aufgenommen.

Bezüglich der Kosten ist man im Plan; wenn keine größeren Überraschungen auftreten, kann das Projekt sogar leicht unter dem bewilligten Budget abgeschlossen werden.

Im «Bürobereich» stehen noch einige Aufgaben an, die bis zum Projektabschluss erledigt sein müssen: Mit der Inbetriebnahme im April 2024 geht die Betriebsverantwortung über an die Châtellenie. Diese Betriebsübergabe ist verbunden mit diversen administrativen Aufgaben, z.B. müssen alle Drittverträge aufgelöst oder übertragen werden. Die Rechte an den bestehenden Verbandsanlagen (Leitungen und Pumpwerke) müssen im Grundbuch an die neuen Eigentümer überschrieben werden. Ganz zum Schluss kann der bisherige Verband aufgelöst werden.

Gemeinde Duell

Gemeinderätin Jakob: Das «Gemeinde Duell», koordiniert durch die Organisation «schweiz.bewegt», ist das grösste nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung in den Schweizer Gemeinden. Jährlich organisieren bis zu 200 Gemeinden aus der ganzen Schweiz zusammen mit Vereinen, Schulen und Privatpersonen tolle Bewegungs-Programme für die Bevölkerung. Ziel ist es, diese langfristig und nachhaltig für mehr Bewegung und gesunde Ernährung zu begeistern. Es soll ein Bewegungsfest für die ganze Bevölkerung sein, um das Sport- und Bewegungsangebot in der Gemeinde kennenzulernen. Die Idee und das Ziel ist es, dass die Gemeinde gegen ähnlich grosse Gemeinden schweizweit in einem Duell antritt und möglichst viele Bewegungsminuten sammelt. Diese werden über eine App erfasst. Alle können mitmachen, es zählt die Bewegungszeit und nicht die Leistung.

Anfangs nächstem Jahr werden wir zusammen mit den Vereinen, Schulen und Privatpersonen ein Programm zusammenstellen, welches dann ca. im April veröffentlicht wird. Ebenfalls werden wir euch die genauen Abläufe und Mitmachbedingungen mitteilen. Die Bewegungsangebote werden alle kostenlos sein, die Angebote müssen öffentlich und/oder zusätzlich sein. Die Gemeinde wird durch die zentrale Projektleitung von «schweiz.bewegt» unterstützt, übernimmt jedoch die Trägerschaft des Anlasses. Das Projekt wird von diversen Sponsoren unterstützt, wie Coop, Groupe Mutuel, Suva etc.)

Das Projekt belebt das Vereinsleben und soll als Plattform dienen, sich der Bevölkerung zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Einerseits soll das Projekt die Bewegung, andererseits jedoch auch das WIR-Gefühl in der Gemeinde fördern. Die Gemeinde kann selbst bestimmen an wie vielen Tagen und zu welcher Zeit welche Angebote stattfinden; der Zeitraum ist von 1. Mai bis 2. Juni 2024.

Einige Umsetzungsbeispiele: Vereine machen ihre Trainings öffentlich und laden zum Schnuppern ein. Schulen organisieren bewegte Hausaufgaben, Frühturnen etc. Private organisieren Joggen, Velofahren etc. in Gruppen. Weitere Möglichkeiten sind ein Musikmarsch, eine bewegte Chorprobe, ein Feuerwehr-Plausch, Absolvieren des Vitaparcours oder des Sinnespfades, ein Dorf-OL etc. Freuen wir uns, im 2024 eine der bewegtesten Gemeinden der Schweiz zu sein!

Brand Hotel Bären

Gemeindepräsident Stucki: Der Grossbrand des Hotel Bären im Zentrum von Ins hat alle schockiert. Es macht betroffen, ein derart markantes Gebäude das zum schönen Dorfkern gehörte, zu verlieren. Noch schwerer ist es, das Haus täglich in einem solchen schlechten Zustand zu sehen. Die Ermittlung der Brandursache durch die Brandfahndung der Polizei hat sich in die Länge gezogen. Die Gespräche mit den beteiligten Handwerkern konnten nicht zügig durchgeführt werden, da sich die meisten Personen im Ausland befanden. Die Untersuchung der Brandursache wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen und das Dossier liegt bei der Staatsanwaltschaft. Leider ergab die Untersuchung keine befriedigende Aussage. In der Zwischenzeit fanden Kontakte mit einem möglichen, vertrauenswürdigen Investor statt, der eventuell bereit wäre die Brandruine zu kaufen und ein Projekt im Sinne der Gemeinde zu erarbeiten. Beide Parteien (Investor und Eigentümer) konnten an einen Tisch gebracht und ein eventueller

Verkauf diskutiert werden. Der Eigentümer zeigte sich bereit einen Verkauf zu prüfen. Der Investor sichtet nun das Dossier und wird bis Ende dieses Jahres eine Studie über die Möglichkeiten ausarbeiten und dem Eigentümer eine Kaufofferte unterbreiten.

Wärmeverbund

Gemeindepräsident Stucki: Seit einigen Jahren ist der Gemeinderat mit der Firma eCon im Gespräch betreffend einen Wärmeverbund. Dazu wurde vom Planungsbüro und dem Investor GroupeE an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2022 orientiert. Zudem hat die Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2022 den Gemeinderat ermächtigt einen eventuellen Baurechtsvertrag abzuschliessen. Leider hat sich im Sommer der Investor GroupeE aus dem Projekt zurückgezogen. Die Firma eCon, neu mit Sitz in Ins, hat nun alles daran gesetzt das Projekt zu überarbeiten und mit einem neuen, möglichen Investor ein reduziertes Projekt nur für die Gemeinde Ins aufzubauen. Dieses sieht vor, dass die Gemeinde Gampelen ev. einen eigenen, kleinen Wärmeverbund aufbaut und für die Gemeinden Ins und Müntschemier ein redimensioniertes Projekt geplant wird. Als Standort der Wärmezentrale ist weiterhin das Land der bisherigen ARA vorgesehen. Es ist nach wie vor nicht geplant, dass sich die Gemeinde Ins an diesem Projekt beteiligt, sondern, dass dieses Projekt in Erstellung und Betrieb über einen externen Investor läuft. Sobald mehr über dieses neue Projekt bekannt ist, wird der Gemeinderat wieder orientieren.

Verdankung Spende Verein Spielgruppe "Vogelnäsch"t"

Gemeindepräsident Stucki: Seit einigen Jahren hat die Spielgruppe «Vogelnäsch» im Park des alten Spitals im Pavillon eine Spielgruppe und im Wald beim Waldfestplatz eine Waldspielgruppe betrieben und viele Kinder im Vorschulalter betreut. Leider hat der Verein Spielgruppe «Vogelnäsch» seine Tätigkeit eingestellt. Aus dem noch bestehenden Vereinsvermögen hat die Spielgruppe der Gemeinde Ins einen namhaften Betrag überwiesen für die Sanierung des Spielplatzes im Park des alten Spitals. Diese Arbeiten werden zurzeit bereits vorbereitet und durch den Werkhof im Frühling 2024 realisiert. Wir danken an dieser Stelle der Spielgruppe «Vogelnäsch» für die grosszügige Spende von CHF 30'000.00 und werden diesen Betrag gerne für die anstehende Sanierung des Spielplatzes einsetzen. Die Spende wird von den Anwesenden mit Applaus verdankt.

5. Verschiedenes

*Eine stimmberechtigte Person**: Das Budget 2024 sieht bei der Abfallentsorgung einen kleinen Ertragsüberschuss von CHF 4000.-- vor. Seiner Meinung nach könnte ein höherer Ertrag erzielt werden, wenn das Aluminium in der Fauggersgrube separat gesammelt würde und nicht zusammen mit dem Alteisen. Für Aluminium bezahlen die Recyclingunternehmen bessere Preise als für Alteisen. Bei den vorgesehenen Investitionen für das alte Spital ist sicherlich auch ein Ersatz der Fenster geplant. Hier muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Sprossenteilung zwischen der Verglasung angeordnet wird und nicht aussen mit einem Klick-System, wie beim Gemeindehaus. Für die Fensterreinigung werden die aussen angeklickten Sprossen immer entfernt. Mit der Zeit ermüdet dieses System, die Sprossen fallen heraus und werden dann nicht mehr angebracht. Gemeindepräsident Stucki dankt für die Anregungen. Der Punkt Aluminium-Sammlung wird an die Entsorgungskommission weitergeleitet. Gemeinderat Schöni informiert, dass die Fenster und Fensterläden 2023 bereits ersetzt worden sind. Trotz intensiven Gesprächen mit der Kantonalen Denkmalpflege durfte auf aussenliegende Sprossen nicht verzichtet werden. Diese sind jedoch fest montiert und nicht entfernbar. Der einzig erzielbare Kompromiss war die Verwendung von Aluminium-Fensterläden an der Westfassade des Gebäudes. Bei den 2024 geplanten Investitionen geht es um die technische Sanierung.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeindepräsident Stucki weist auf die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat hin. Er dankt allen Beteiligten für den schönen Tannenbaum vor dem Gemeindehaus und auch allen, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, die Gemeindegeschäfte zu bearbeiten und sich in irgendeiner Form für das Funktionieren der Gemeinde eingesetzt haben.

